



I. Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Ost
bag-ost.dir@muenchen.de
An den BA 14 - Berg am Laim
Herr Friedrich

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
04.03.2024

Weitere Planungen für die Kreillerstraße/Berg-am-Laim-Straße/Wasserburger Landstraße (B304): Bürgerbefragung zugrunde legen!

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02209 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim

Antrag: Bürger*innenbeirat zur Verkehrsentwicklung im Münchner Osten

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02210 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 14 - Berg am Laim vom 27.04.2021

Sehr geehrter Herr Friedrich,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anträge vom 27.04.2021 haben wir mit Antwortschreiben vom 22.03.2022 beantwortet. Daraufhin haben Sie mit einem Schreiben vom 27.04.2022 das Mobilitätsreferat um erneute Prüfung der Anregungen des Bezirksausschusses gebeten, da die genauen künftigen Bedarfe insbesondere in der Berg-am-Laim-/Kreiller-/Wasserburger Landstraße „vor einer Festlegung auf einzelne Umbaumaßnahmen oder Verkehrsmittelanteile“ durch eine Bürgerbefragung ermittelt werden sollen.

Das Mobilitätsreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Wir verweisen nochmals auf den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 03.03.2021 „Zwischenbericht Nahverkehrsplan“ (Sitzungsvorlagen-Nr. 20-26 / V 01848). Mit diesem Beschluss wurde u.a. die Tram nach Haar in die Kategorie „Planung / im Bau“ des Nahverkehrsplans aufgenommen.



Eine mögliche Umgestaltung der Berg-am-Laim-/Kreiller-/Wasserburger Landstraße kann daher nur unter der Prämisse einer Tramverlängerung und den Bedarfen dieser Tramverlängerung erfolgen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit steht immer im Kontext bestehender Rahmenbedingungen und die Tramplanung stellt eine solche vom Stadtrat beschlossene Rahmenbedingung für die weitere Verkehrsentwicklung im Münchner Osten dar.

Wie bereits im Schreiben vom 22.03.22 dargestellt, gibt es für die verschiedenen anstehenden Konzepte und Planungen im Münchner Osten Formate bzw. sind diese geplant. Wir sehen Ihren Antrag in diesem Kontext als Bedürfnis nach frühzeitigem und über das Einzelprojekt hinausweisenden Bürgerdialog.

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass wir stetig dabei sind, angemessene Formate für die unterschiedlichen, bisweilen komplexen, verkehrsplanerischen Fragestellungen zu erproben. So setzen wir beispielweise in diesem Jahr im Rahmen der „Altstadt für alle“ ein Bürgerpanel zur Begleitung eines städtebaulichen Verkehrskonzeptes ein, dessen Teilnehmende wie bei einem Bürgerrat per Zufall ausgewählt werden. Diese und weitere Beteiligungsansätze wollen wir weiterentwickeln. Wir bitten Sie aber erneut um Verständnis, dass die Ressourcen hierfür im Mobilitätsreferat noch weiter auf- und ausgebaut werden müssen.

Wir bedauern den Forderungen des Bezirksausschusses derzeit nicht entsprechen zu können und bitten gleichzeitig um Verständnis.

Die Anträge des Bezirksausschusses sind damit satzungsmäßig erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

MOR-GB2.13

II. über das DMS (E-Akte) an MOR-GL5
mit der Bitte um Abschluss des RIS und DMS-Vorganges

III. Ablage bei MOR-GB2.13